Alles Ernstes muss man darauf hinarbeiten, dass man vor Allem am Leben bleibt: das Leben ist besser als das Sterben; wer da lebt, kann sich Verdienst erwerben.

यया रागेण मर्त्यस्य याति तीन्द्यं विश्वमः। तथाकरूणया लद्दमीर्याति मक्तितले॥ ४७६९॥

Wie durch eine Krankheit beim Menschen der Reiz der Schönheit schwindet, so schwindet, o König, durch Hartherzigkeit die Wohlfahrt auf Erden.

यद्याल्पाल्पमदत्त्याखं वार्षिकावत्सपद्भदाः । तद्याल्पाल्पा यक्तीतच्या राष्ट्राद्राज्ञाव्दिकः करः ॥ ८७६५ ॥

Wie Blutegel, Kälber und Bienen ganz allmählich ihre Nahrung zu sich nehmen, so soll ein Fürst die Jahresabgaben ganz allmählich aus seinem Reich erheben.

ययाशक्ति चिकीर्षक्ति ययाशक्ति च कुर्वते । न किंचिद्वमन्यते नराः परिष्ठतबुद्धयः ॥ ४७६३ ॥

Männer von klugem Verstande streben und handeln nicht über ihre Kräfte und achten Nichts gering.

यद्या शरीरमेवेदं जलबुद्धद्तां निभम् । प्रवातदीपचपलास्तवा कस्य कृते स्रियः ॥ ४७६४ ॥

Da dieser unser Leib einer Wasserblase gleicht, so frage ich, wozu die Glücksgüter dienen sollen, die unstät sind wie die Flamme der im Winde stehenden Lampe?

यया मेनापितर्यायात् इ. Spruch 4402. यया व्हि पुरुषः कुर्याच्हरिरे यत्नमुत्तमम् । वसनाधीरुपायस्तु तथा राज्ये नराधियः ॥ ४७३५ ॥

Wie ja ein (gewöhnlicher) Mensch die grösste Sorgfalt auf seinen Körper wendet, indem er sich der Kleider und anderer Mittel bedient, so wendet ein Fürst die grösste Sorgfalt auf die Regierung.

यद्या क्षि भरता वर्षार्वर्षायत्यात्मनस्तनुम् । नानाञ्चपाणि कुर्वाणस्तवात्मा कर्मज्ञास्तनूः ॥ ४७१६ ॥

Denn wie der Schauspieler seinen Körper mit Farben bemalt und verschiedene Gestalten annimmt, so nimmt der Geist die aus seinen Thaten entstehenden Körper an.

Stenzler.

4791) Prasangan. 17,6. Unsere Aenderungen: a. यद्या रागेणा च्या उरागेणा. b. विश्वम: für विश्वमम्. In e wird तथाकरूणया (d.i. तथा क°), nicht तथा उक्त eschrieben.

4792) M. 7, 129.

4793) MBH. 5, 991 (S. 124).

4794) KATHAS. 22, 40.

4795) R. 1,17,7 Schl. 16,7 Gorr. Samskrtapathop. 56. a. b. जुर्चात् शरीरे. Vgl. Spruch 4785.

4796) Jágn. 3, 162.